

Vieles wird über uns verbreitet und erzählt, um uns schlecht zu machen.

## Jetzt reden wir – die Sitech-Arbeiter!

**Fake-News** Wir werden als Kriminelle abgestempelt. „Die haben gestern den Meister zusammen geschlagen von Sitech. Und haben die ganzen Sitze aufgeschlitzt. Gestern war Polizei da und haben die ganzen Leute mitgenommen“ (aus Sprachnachricht, 5. März 2020):

**Wahrheit:** Wir haben keiner Menschenseele etwas getan. Wir haben keine Sabotage gemacht, keine Meister geschlagen, nichts angezündet. Warum sollten wir? Beispiel: es wurden kaputte Sitze geliefert: Falsch! Die REMES-Prüfung verhindert, dass defekte Sitze geliefert werden. Beispiel Waschkaue: Ist doch normal, dass Müll auf dem Boden liegt, wenn Mülleimer voll sind. Es ist nichts zerstört, wie behauptet wird.

**Fake-News:** Sitech Hannover ist „unwirtschaftlich“ und „zu teuer“.

**Wahrheit:** Jahrelang wurde nichts investiert. Bis 2015 hatten wir eine gute Insel-Fertigung. D.h. dass ein Kollege einen Sitz komplett gebaut hat. Parallel zum NZM-Umbau der Halle 2 beim T5/T6 wurde die Inselfertigung auf Linien-Fertigung umgebaut. Aber die Planer haben sich verplant. Beispiel Prozesse: Mit der Aufteilung auf drei Bereiche in Linie (Lehnen, Fläche, Verkleidung), steht bei einer Störung gleich alles. Beispiel: Kellerpfeiler wurden nicht berücksichtigt bei den Linien-Layouts. Beispiel Fahrerhaus: Fünf verschiedene Bereiche teilen sich eine Fahrwegs-Kreuzung und müssen aufeinander warten oder Trailer umstellen. Beispiel Laufwege: Früher 12 Kilometer beim Kommissionieren, heute 17km. Fluchtwege sind blockiert mit Behältern.

Wir haben viele Verbesserungen vorgeschlagen. Aber alle Vorschläge, auch aus KVP-Workshops, wurden aus „Kostengründen“ nicht umgesetzt. In Wolfsburg wurde ein Sitech-Sanizentrum und Kantinen aufgebaut. In Hannover alle Umbauarbeiten verschoben. 2011 hat eine Planungsgruppe sogar den Umzug in eine neue Halle (wie in Wolfsburg) in die Schwarze Heide geplant. Auch „zu teuer“. Auch Nacharbeitskosten durch Fehler im Einbau am BA 5 wurden auf uns abgewälzt (Beispiel 3er-Bank Nutzi, Lehnen beschädigt, werden auf Sitech-Kostenstelle statt auf VW abgerechnet). Bild: hochmoderne Faurecia-Fertigung, dreh- und kippbare Träger.

**Fake-News:** „Der lokale Betriebsrat hat bis zum Schluss diese harten wirtschaftlichen Fakten nicht anerkannt“. (Geschäftsleitung Sitech, HAZ 5.3.2020).

**Wahrheit:** Das ist nicht wahr. Unsere Betriebsräte haben sich die ganze Zeit für uns eingesetzt. Am Ende, auf den ganzen Druck hin, hätten wir sogar die Unterhose ausgezogen und auf alle Sonderzahlungen zu verzichten. Selbst das hat VW nicht gereicht.

**Fake-News:** Sitech Hannover hat viel zu hohen Krankenstand.

**Wahrheit:** Ja. Vor 2015 bis 11%. Danach bis 20%. Dieser Krankenstand ist uns auch zu hoch! Aber warum?

5 Jahre keine Investitionen bedeutet 5 Jahre keine Ergonomieverbesserung. Ergobewertung von VW-Werksärztin Bader: alle Arbeitsplätze tiefrot. Früher hat 1 Mann 48 Sitze oder Lehnen pro Schicht gebaut. Heute 54. Dazu: heute ist Leder-Anteil um 50% gestiegen (ca. 30 von 54). In der alten VW-Polsterei wurde Leder vorgewärmt. Wir ziehen das kalt auf. Immer wieder müssen wir Sitze von Hand heben, z.B. bei Nacharbeit (30-40 kg). Fast alle Ausgleichs-Arbeitsplätze wurden abgeschafft oder sind



von Dauer-„Leistungsgeminderten“ belegt, z.B. Eindrahten von Polstern, Kommissionieren, Aufladen von Sitzen mit Kran usw. Rotation von rot auf rot. VW und Sitech wissen nicht, was sie mit unseren Kollegen machen sollen, die krank werden. Beispiel Jacken: Jahrelang haben wir keine Jacken für die Hof Sitze-Nacharbeit gehabt.

Und: Sitech manipuliert die Krankheitszahlen nach oben. Aktuell wurden die Kollegen, die Abfindungen genommen haben, als „nicht anwesend“ in den Krankenstand eingerechnet!

**Fake-News:** „In Hannover wurde nicht mehr die Qualität und Quantität gebracht, die der Kunde erwartet. Dies verursachte das Problem.“ VW hat die „Reißleine“ gezogen (Infobrief Sitech, 13. März 2020)

**Wahrheit:** Zum Schluss hat wirklich die Manpower gefehlt, die Stückzahl zu bringen. Warum? Weil Leute krank gemacht wurden, zu Hause bleiben mussten. Weil Abfindungen aufgedrängt wurden.

Aber: Egal was passiert, immer waren es wir Arbeiter. Das hat bei Sitech System. Alle Probleme werden unter den Teppich gekehrt. Beispiel: Schulungen für TLD oder

Airbageinbau fanden nicht statt, aber Unterweisungskarten werden ausgefüllt.

Beispiel: Sitz-Manipulatoren sollen

nicht benutzt werden, weil es zu lange dauert. Beispiel: ZSB-Fahrerhaus AP5 wird mit 1 Mann gefahren, aber beim VW-Audit stehen plötzlich 2 Mann an den Arbeitsplätzen, wie vorgeschrieben. Beispiel: als beim Amarok ein Auto abgebrannt ist, mussten wir weiterarbeiten und wurden erst informiert, als das Auto gelöscht war.

**In Wirklichkeit war alles von langer Hand geplant.**

Uns wurde 2019 noch erzählt, wie hätten Chancen auf T6.1, T7 und ID Buzz, wenn wir nur billiger werden.

ABER: Faurecia kaufte schon vor 2018 das Grundstück an der B6/Bar Celona und kündigte Investitionen von 50 Millionen Euro an (Neue Presse, 20.4.2018). Wer investiert soviel, wenn er nicht den Auftrag in Sicht hat.

Dieser Betrug ist niemals nur Sitech-Sache, wie den Stammwerkern erzählt wird. Solch eine Sache wird auf höchster Ebene entschieden. Aber der Betrug hat auch ein besonderes Gesicht: Sitech-Standortleiter S. Kara. Den hat VW 2015 eingekauft, nachdem er vorher 10 Jahre bei Faurecia leitend tätig war.

The image shows a LinkedIn profile for KARA Sahin. The profile is titled 'Berufserfahrung' (Work Experience). It lists three positions:

- Plant Manager** at Sitech - Sitztechnik von Volkswagen, from October 2015 to present (4 years 3 months) in Hannover. Responsibilities include being responsible for the area of car seat production at the Volkswagen commercial vehicles plant in Hannover and being a member of the upper management circle.
- Faurecia**, 10 years 6 months.
- Operations Manager Produktlinie Audi A3** from August 2013 to September 2015 (2 years 2 months) in Neuburg an der Donau. Responsibilities include production and logistics along the value chain and responsibility for the location.

At the bottom, it says: 'Werden Sie Mitglied, um das vollständige Profil von KARA Sahin zu sehen.'

The image shows a news article from 'Neue Presse' dated 22:16 Uhr / 20.04.2018. The article is titled 'ANZEIGE' (Advertisement). The main text reads: 'Der französische Autozulieferer Faurecia will einen neuen Standort in der Region Hannover errichten. Dort sollen 1000 neue Jobs geschaffen werden - Marienwerder sei hierfür eine Option.' Below this, there is a sub-headline: 'Schock in Stadthagen, Freude im Großraum Hannover: Der französische Autozulieferer Faurecia will einen neuen Standort in der Region errichten. 50 Millionen Euro sollen in das „hochmoderne Innovationszentrum“ mit angegliedertem Headquarter (Verwaltung etc.) fließen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Ab Mitte 2020 sollen 1000 Mitarbeiter dort arbeiten, eine der Optionen ist der hannoversche Stadtteil Marienwerder. Die Stadt und das Unternehmen'.

**Uns geht es darum, wir wollen eine Perspektive im Konzern haben. Harte Arbeit muss belohnt werden.** Wir machen jahrelang Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit und Verringerung der Kosten, aber irgendwer fährt das ganze absichtlich an die Wand. Und dafür wird uns die Schuld gegeben. VW hat Arbeit. VW macht trotz Dieselskandals ein Rekordjahr nacheinander. Wir haben bis zum Schluss die Hoffnung gehabt, dass wir konzernintern verteilt werden. Wir sind immer von Herzen IG Metaller gewesen und erwarten auch jetzt Unterstützung aller IG Metaller im Werk. Mit dieser Klarstellung wollen wir auch etwas gegen die Spaltung zwischen Sitech und VW machen und hoffen auf Eure Unterstützung.